

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

[New Jahrs Gesaenge]

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

Alls/ was durch ihn geschaffen
ist/ dem giebt er Krafft/ Wesen vnd
Frist/ nach seines willens Ordnung
war/ ihn zu erkennen offenbar.

Wir bisten dich/ o heilger Christ/
weil du zukünfftig Richter bist/ lehr
vns zuvor dein Willen thun/ vnd
in dem Glauben nehmen zu.

Lob/ Preis sey/ Vatter/ deiner
Krafft/ dein zarter Sohn/ der all
Ding schafft/ im Wesen der Drey-
faltigkeit/ mit dem Geiſt deiner Hei-
ligkeit/ Amen.

Ein Gesang des jungen
Volcks zum gu-
ten Jahr

In der Melodien: Gelobet seyst du
Jesu Christ.

D. Johann Zwick.

W Du wölle GOTT/ das vnser
Gsang/ mit Lust vnd Freud aus
Glauben gang/ zu wünschen euch
ein gutes Jahr/ vnd ers mit gnaden
mache wahr/ Alleluja.

Rein

Kein Mensch noch Stand hier
mag bestehn/ der Gott nicht wird
zum Hülfen han/ daß er ihn leit
all tag vnd stund/ drumb wünschen
wir aus Hergens Grund/ Alleluja.

Der Obrigkeit / daß sie ihren
Gewalt/ von Gott annehm/ vnd recht
verwalt. Es geb ihr Gott viel
Ehrlust vnd Fleiß/ daß sie sey auff
recht/ fromm vnd weis/ Alleluja.

Zu handeln/ was Gott löblich
ist/ vnd seinem Sohn/ Herrn Jesu
Christ/ vnd bleib an seinen Worten
trew/ daß sie ihre Arbeit nicht gerew/
Alleluja.

Ein gantzen Gemein Gehorsam
keit/ zur F. rderung Zucht vnd Er
barkeit/ auch gemeine Lieb mit Treu
vnd Fried / daß gesunder Leib hab
gesunde glied/ Alleluja.

Ein ieden Haus vnd was darinn /
dem wünschen wir ein rechten Sinn/
zu Gottes Preis vnd Ehr allzeit/
der Haus vnd Hof vnd alles geit/
Alleluja. Buch

Auch Dienern ghorfam / treu
vnd still / auch friedlich seyn / wie
Gottes Will. es ist auch Christus
ewer Knecht / wer das glaubet / der
dient recht / Alleluja.

Ehleut die lebē friedenreich / vnd
tragen Lieb's vnd Leydes gleich /
es sey ein Fleisch / ein Herz / ein Geist /
die Gnad / Herr Gott / an ihnon leise /
Alleluja.

Auch daß wir Zungen fürchten
Gott / vnd halten sein heilig Gebot /
vnd wachsen auff in Zucht vnd
Ehr / dein gemeinen Nutz vnd Gott
zu Ehr / Alleluja.

Wem das von Herzen glegē an /
vnd der mit vns mag Arbeit han /
daß wir nach Gott erzogē wol / den
selben Gott belohnen soll / Alleluja.

Die jungen gefellen all gemein /
die Töchter auch behalt Gott rein /
vnd geb ihn keuschen Sinn vnd
Muth / zu überwinden Fleisch vnd
Blut / Alleluja.

Ihr Krancken habet schmerzen
viel /

viel/ auch Tag vnd Nacht gar lange
Weil so mach euch Gott im herzen
gesund/ gerüht mit Gedult zu aller
stund/ Alleluja.

Anfechtung/ Gefängniß/ Trübsal/
Beschrey/ Verfolgung groß vnd
mancherley/ erleiden viel auff dieser
Erd / Gott helff ihn tragen solch
Beschwerd/ Alleluja

Es geb euch Armen Gott der
Herr/ das täglich Brod/ vnd was
euch mehr/ an Leib vnd Seel gar
viel gebrist/ voraus Gedult/ durch
Jesum Christe/ Alleluja.

Die täglich an der Arbeit sind/
mit Frömmkeit zu uehren Weib vnd
Kind/ den wünschen wir/ das ihr
Genieß/ in Gottes seggen wohl er-
schteß/ Alleluja.

Die zeitlich gut vnd reichthumb
han/ darben in grossen sorgen stahn/
hie theilet aus/ vnd rüffet euch/ das
ihr vor Gott auch seyet reich/ All

Vnd dienee gern dem gntemein
Nutz/ dem armen Mann zu Hülf
vnd

48 New Jahrs Gesänge.
vnd Schutz / auch zieht die Rind
dartzu mit Fleisch / das ist der Reichen
größter Preis / Alleluja.

Ihr Sünder suchets Himmel-
reich / vnd dasz euch Gott die Sünd
verzeih / er bkehr euch all nach sei-
nem Wort / vnd mach euch selig hie
vnd dort / Alleluja.

Die vns mit Ernst den Glauben
lehen / der falschen Lehr vnd Leben
wehren / vnd führen Gottes Wort
vnd Werck / den gebe Gott sein
gnad vnd stärck / Alleluja.

Das wünschen wir von her gen
all zu seyn ein Volk / das Gott ge-
fall / ein ehrlichs Volk / ein heilig
Stad / die sehe auff Gott steiff vnd
satt / Alleluja.

Es sey mit vns sein Göttlich
Hand / die bhüt vnd bschirm vor al-
ler schand / er geb mit gnad viel gu-
ter Jahr / in seiner Lieb das
werde war / Alleluja.

203

Neu
Von der B
dem S

Zu Lyon

Ob Chri
du bist i

achten Tag

Mosaische

Vnd h

Blut / berg

bist vnter d

sein Gluch a

Vnd da

würden /

Bürden /

nant / ein rec

Ly Ze

vnd nimb

was deiner

dem bösen S

Bewah

Neg / vnd le

sey / dasz wir

vnd alleit g

Ombson

Von der Beschneydung Christi/an
dem Newen Jahrs Tag zu
singen.

In Thon: Vom Himmel hoch/re.

Ich Christe vnser Seeligkeit/ dar
du bist in deiner Kindheit/an dem
achten Tag beschnitten / nach dem
Mosaischen Sitten.

Vnd hast erstlich dein reines
Blut/vergossen vns Armen zu gut/
bist vnter das Gesetz kommen / hast
sein Fluch anff dich genommen.

Vnd das wir der Sünden loß
würden/ nambstu auff dich schwere
Bürden / darumb bistu Iesus ge
nant/ein rechter vnd treuer Heyland.

Un Jesu beschneid vnser Sinn /
vnd nimb alles das von vns hin/
was deinem Willen widersicht/vnd
dem bösen Sathan zuspricht.

Bewahr vns auch für der Wese
Nez/vnd lehr vns dein göttlich Ge
setz /das wir diß Jahr wol fahen an/
vnd allzeit gehn auff deiner Bahn.

Umbsonst ist all vnser Thun vnd
Kunst/

Kunst/verleih vns deine Gnad vnd
gunst/ das wir in warheit dein Na-
men/lobsingen hie vnd dort./Amen.

Ein anders.

Das alte Jahr vergangen ist/wir dan-
cken dir Herr Jesu Christ/das du vns
in so grosser Gefahr / bewahrt hast lange
Zeit vnd Jahr / vnd bitten dich ewigen
Sohn/des Vatters in dem höchsten Thron
du wollst dein arme Christenheit/bewahren
firmer allezeit./Amen.

Dancfsagung gegen das newe
Jahr.

Hilff mir Gottes Güte preisen/
Ihr lieben Kinderlein :/: Mit
Gesäng vnd andern Weisen / ihm
allzeit dancckbar seyn / fürnemlich
zu der Zeit / da sich das Jahr thut
enden / die Sonn sich zu vns wen-
den/das New Jahr ist nicht weit.

Kirchlich laß vns betrachten/des
Herren reiche Gnad / vnd so gering
nit achten / sein vnzählich Wohlthat
stets führen zu Gemüth/ wie er diß
Jahr hat geben/all Natur/ist diesem
Leben/vnd vns für Leyd behüt.

Leh

Lehr/ Ampt/ Schul/ Kirch erhal-
 ren / in gutem Fried vnd Ruh ::
 Nahrung für Jung vnd Alten / bes-
 chehret auch darzu. Vnd gar mit
 milter Hand / sein Güter aufge-
 spendet/ Verwüstung abgewendet/
 von dieser Stadt vnd Land.

Er hat vnser verschonet/ auß vä-
 terlicher Gnad: :: Wem er sonst heet
 belohnet/ all vnser Mißethat. Nie
 gleicher Straff vñ Pein/ wir weren
 lang gestorbē/ in mancher Noth ver-
 dorben/ dieweil wir Sünder seyn.

Nach Vatters Art vnd Trewen/
 er vns so gnädig ist :: Wann wir
 die Sünd berewen/ glauben an Jes-
 sum Christ/ herzlich ohn Heuchelen/
 thut er all Sünd vergeben/ lindert
 die Straff darneben / steht vns in
 Nöthen bey:

All solch dein Güt wir preisen/
 Vatter ins Himmels Thron: Die
 du vns thust beweisen/ durch Chris-
 tum deinen Sohn. Vnd bitten fer-
 ner dich / gib vns ein fridlich Jahre/
 C ij für.

52 Newjahrs Gesäng.
für allem Leyd bewahre./ vnd nehr
vns miltiglich/ Amen.

Ein ander Newjahrs Lied.

DA Iesus nach Jüdischer Art/
am achten Tagbeschneitē ward/
da wurd sein Nam Iesus genant/
denn er war der rechte Heyland.

Ich daß sein Mutter ihn empfing/
im Leib / vnd mit ihm schwanger
gieng/ gab jm der Engel disen Nam/
den er in der Beschneidung btam.

Kein Mensch den Namen hat er/
dachte / der Engel ihn vom Himmel
bracht / Gott selbst ihn also heißen
wolt/ weil er sein Volck erlösen solt.

Nicht auß einer zeitlichen Noth/
sondern von Sünd / von Höll / vnd
Tod/ vnd vns durch sein Leyden vñ
Tod / ein ewigs Reich erwürb bey
Gott.

Es ist kein ander Heyland nicht/
wiewol die Welt ihr sehr viel dicht/
Allein hilfft vns auß aller noth/ Je-
sus der waare Mensch vnd Gott.

Lob/ Ehr vnd Preis zu aller Zeit/
sen

Neujahres Gesäng.

13

sey dir Heiland der Christenheit / hilff
 daß der süsse Name dein / am Tode
 erquick die Seele mein / Amen.

Für die Kinder zum Neuen Jahr.
 Im Thon.

Vom Himmel hoch da kom ich her / ic.

Das alte Jahr ist nun dahin /
 Herr Gott zu dir steht vnser
 Sinn / wir loben deine Gnade groß /
 die du vns stäts erzeiget hast.

Dein Wort hastu vns geben rein
 auch fried im Land vñ vnser Gmein /
 ein ruhigs Leben / Nahrung gut /
 vnd hältst vns noch in deiner Hut.

Für Pestilenz vnd theurer Zelt /
 hastu behüt vns armen Leut / in
 mancher Gefahr / Trübsal vnd Leyd /
 hastu beweist dein Gütigkeit.

Darumb wir loben deine Macht /
 daß du so gnädig hast bewacht /
 vnser Haus die Kindlein klein / da
 für wir dir dancken allein.

Du hast erhöret vnser Bitt / der
 Armen Stimm verachtet nit / zu dir
 schreyen wir heilger Christ / weil du
 vnser Brüderlein bist. — Er

Erh. r vns ferner lieber Gott/
nach deiner grossen Güte vnd Gnad/
du bist vnser Emmanuel / hast vns er-
löset von Todt vnd Höll.

Dich bitten wir von Herzen grund-
steh du vns bey zu aller Stund / gib
vns ein seligs Jahr vnd Zeit / erhalt
dein Wort / gib Einigkeit

Behüt vns Herr / vnd vnser Kind /
Kirch / Schul / Gemein vnd Haus /
gesind / laß dein Wort vnd die Sa-
crament / vns rein fürtragen biß ans
End.

Für falscher Lehr behüte Gott /
für Pestilenz vnd Hungers Noth /
fürn Türck / Moscowiter Krieg /
gib deinen Christen glück vnd Sieg.

Gib vnser Obrigkeit dein Gnad /
daß sie regier nach deinem Rath / die
Unterthanen ghorfamb seyn / so
gehts vnd stehts wol in der Gemein.

Gib gute Zeit / gut Wetter feim /
laß wachsen Korn / Weitz / Obs vnd
Wein / daß Mensch vnd Vieh ihr
Nahrung hab / auß deiner milden
Güte vnd Gab.

Das

Newjahrs Besang. 57

Das bitten wir zum neuen Jahre
für allem Ubel vns bewahr / an Leib
vnd Seel genädiglich / hie zeitlich
vnd dort ewiglich / Amen.

Der Hymnus an der H. Drey
König Tag.

Im Thon: Christum wir sollen loben/te.

D. M. L.

Was fürchtu Feind Herodes
sehr / daß vns geborn kompe
Christ der Herr? Er sucht kein sterb-
lich Königreich / der zu vns bringet
sein Himmelreich.

Dem Stern die Weisen folgten
nach / solch Liecht zum rechten
Liecht sie bracht / sie zeigen mit dem
Saben drey / diß Kind Gottes
Mensch vnd König sey.

Die Tauff im Jordan ansich namt
das Himmelische Gottes Lam / dar-
durch / der nie kein Sünde that / von
Sünden vns gewaschen hat.

Ein Wunderwerck da new ge-
sehah / sechs steinern Krüge man da
sah / voll Wasser / das verlohr sein

C iiii Art

Art / roter Wein durch sein Wort
drauß ward.

Lob / Ehr vnd danck sey dir gesagt
Christ geborn von der reinen Magd /
mit Vatter vnd dem heiligen Geist /
von nun an bis in Ewigkeit.

Von Ankuufft der Weisen /

Matth. 2.

Im Thon: Vom Himmel hoch / re.

Den Weisen scheint ein netzer Stern /
aus Morgenland kommen sie fern /
vnd fragen zu Jerusalem / wo der new Kö-
nig sey dabeyn.

Herodes wird drüber bestürzt / fürchtet
sein Reich werd ihm vertürzt. Die ganze
Stadt erschriekt mit ihm / Sie sollten alle
frölich seyn.

Dann sie finden im Micha stel n / das der
Hertzog zu Bethlehem / sein Ausgang hab
von Ewigkeit / drum suchet er kein Ver-
gänglichkeit.

Herodes mit den Juden irrt: Die Heyden
anf Micha gelehrt / glauben der Schrift /
den leucht der Stern / bringt sie zum New-
gebornen H Erren.

Für dem Kindlein sie nieder knien / opf-
ern ihm Gold / Wehrauch vnd Myrrhn /
bezeugen / das er König sey / ein Mittler
auch im Tode frey. H Erre

Neujahrs Gesäng.

77

Herr Christ erschein vns auch also / gib
dein Wort vnd dein Geist darzu / das wir
opffern Gold / Wehrauch / Myrrhn / dich
mit dem Vatter geistlich ehren / Amen.

Lobgesang Simeonis, Luc. 2.

D. M. L.

Mit Fried vnd Frewd ich sahe
dahin / in Gottes Willen / ges
trost ist mir mein Herz vnd Sinn /
sanfft vnd stille / wie Gott mir ver
heissen hat / der Tod ist mein Schlass
worden.

Das macht Christus wahr Got
tes Sohn / der trewe Heyland / den
du mich Herr hast sehen lahn / vnd
mächst bekant / das er sey das Leben
vnd heyl / in Noth vnd auch im
Sterben.

Den hastu allen fürgestelt / mit
grossen Gnaden / zu deinem Reich
die ganze Welt / heiss ich laden / durch
dein thewer heilsam Wort / an allem
Ort erschollen.

Er ist das heyl vnd selig Liecht /
für die Heyden / zu erleuchten bis
dich kennst nicht / vnd zu weyden / er
C v. 114

ist deines Volcks Israel/der Preiß/
Ehr/frewd vnd Bonne.

Vom Englischē Gruff/an Mariam
vnd verkündigung der Menschwerdung
Christi/luc.1. Im Thon:
Maria zart.

Erasmus Albertus.

En Engel schon / auß Gottes
Thron / zu einer Jungfraw rei-
ne :: Maria zart gesendet ward / zu
jr kam er alleine: derselb Engel heiß
Gabriel / das ist verdolmetscher/
Gottes Krafft / er bracht ein frölich
Botschafft. Wie Gott gedächt/
Menschlich Geschlecht / auß aller
Noth/vnd ewigen Tod/durch seinen
Sohn zu erlösen. Sonst bleibt im
Zorn die Welt verlohren / bey Sa-
tana dem Bösen.

Der Engel fein / trat zu jhr nein/
vnd red auß Gottes Munde: Gott
grüß dich zart/holdselig Art / mit dir
ist Gott der Herr. Gott hat dich
weit / gebenedent / über alle Weiber
auff Erden. Sie dacht was wil das
wer

werden/die Jungfrau zart betrübet
 ward. Der Engel spricht / du solt
 dich nicht / vor meiner Red entsetzen.
 Ich komm von Gott ein frommer
 Wort / laß dich mein Wort ergehen.

So hör von mir / was sol ich dir /
 von Gottes wegen sagen : / In deis-
 nem Leib / D reines Weib / ein Kind-
 lein wirstu tragen. Derselb deins
 Sohn / Jungfräwlein schon / Jesus
 genenn soll werden / er wird groß
 seyn auff Erden / Ja Gottes Sohn
 im höchsten Thron / genennt wird
 seyn / vnd haben ein / seins Vatters /
 Davids Stule / demselben Reich /
 war nie keins gleich / er wird regier
 ohn Ende.

Die reine Magd / zum Engel sagt /
 wer hat solchs je geseh? So ich kein
 Mann / erkennet han / wie kan dann
 diß geschehen? Er sprach: Hör mich /
 das vber dich / der heilig Geist wird
 kommen / von Gott hab ichs ver-
 nommen / durch welches Krafft /
 solchs wird verschafft / kein Mensch

versteht/wie das zugeht/noch wirds
geschehen auff Erden / darumb der
Sohn / den du solt han / Gottes
Sohn genennet wird werden.

Noch weiter merck/ ein Göttlich
Werck / daran soltu dich halten ::
Dir ist bekant/ darzu verwand/ Eli-
sabeth die Alte/ durch Gottes Gnad
ein Kindlein hat/ von ihrem Mann
empfangen/ sechs Mond sind schier
vergangen / die vnfruchtbar gezelet
war/ Dañ alle Ding Gott möglich
sind/ Maria sprach zum Engels sibe
ich bin gern die Magd des H Erren/
mir gescheh nach deinen Worten.

Das Magnificat, oder Lobgesang
Mariæ, Luc. 1.

Mein Seel erhebt den H Erren/ Und
mein Geist freuet sich Gottes meines
Heylands.

Denn er hat seine elende Madg angefe-
hen / Sibe / von nun an werden mich stetig
preisen alle Kindes Kind.

Denn er hat grosse Ding an mir gethan/
er da mächtig ist/ vnd des Namenheilig ist.

Und seine Barmherzigkeit wäret imm-
er vnd für/ bey denen die ihn fürchten.

Er

Neujahrs Gesäng.

61

Er übet Gewalt mit seinem Arm/ vnd
zerstrewet die Hoffärtig sind in ihres Hero-
gen Sinn.

Er köffet die Gewaltigen vom Stul/
vnd erhebt die, Nidrigen.

Die Hungerigen füllet er mit Gütern/
vnd läffet die Reichen leer.

Er dencket der Barmherzigkeit / vnd
hilffte seinem Diener Israel.

Wie er geredt hat vnsern Vättern/ Ab-
raham vnd seinem Samen ewiglich.

Lob vnd Preiß sey G. D. dem Vater/
vnd dem Sohn/ vnd dem heiligen Geißt.

Wie es war im anfang jetzt vnd immer
dar/ vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Ein anders.

Mein Seel erhebt den H. Erren
mein / mein Geißt thut sich er-
springen : In dem der soll mein Hey-
land seyn / Maria so thut singen :
Mich schlechte Mäid auch Nid-
tigkeit/ allein hat angesehen / in mir
vollbracht / sein Götlich Macht/
all Gschlecht mir Lob verjähren.

Sein Nam der ist allein bereit/
vnd thut all Welt ergehen : Die
sich in sein Barmherzigkeit / mit
forcht allzeit thun setzen/ Donn sein
E. vij Gewalts

Gewalt / von einander spalt / so er
sein Arm thut regen / was Hoffart
treibt / kein Gewalt auch bleibt / vom
Stul thut ers bewegen.

Was Demut / Gdult vnd Hun-
ger hat / die wil er gänzlich speisen : :
Hoch segen sie vnd machen satt / dar-
mit sein gwalt beweisen / die Reichen
schon / läst leer hingahn / thnt sie in
trauren segen / doch was arm ist / den
hie gebrist / wil er mit Freud ergetzen.

Der Herr nam auch an seinen
Anecht den Israel viel Frommen : :
Barmhertzigkeit die macht das
schlecht / daß er ihn hat angnom-
men : Wie er dann vor / den Väter-
tern zwar vor langem hat zugesait /
auch Abraham / vnd was je kam
vom Samen sein in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter vnd dem
Sohn / vnd auch dem h. Geiste : :
Als es im Anfang war vnd nun / der
vns sein Gnade leiste. Daß wir
wandeln vnd stets handeln / zur Ehr
Göttlichen Namen / wer das be-
gehrt.

Neujahrs Gesäng.

67
geht der wird gewährt / nun spricht
von Herzen / Amen.

Ein anders / Im Thon: Mein Seel
erhebt den Herren mein.

Mein Seel O Herr muß loben
dich / du bist mein Hehl / des freu
ich mich / daß du nicht fragst nach
Weltlichem Pracht / vnd hast mich
Armen nicht veracht / vnd angesehen
mein Nidrigkeit / von nun an wird
man weit vnd breit / mich selig preis
sen jederman / du hast grosse Ding
an mir gethan.

Du bist auch mächtig lieber Herr
dein grosse Macht stirbt nimmer
mehr / dem Nam ist aller Ehrē wert /
drum mā dich billich rühmt vñ ehrt /
Du bist Barmherzig ins gemein /
der dich von Herzen fürcht allein / du
hilffst dem Armen jimmerdar / wann
er muß leyden Noth vnd Gefahr.

Des Menschen Hoffart muß ver
gahn / vor dein Armen kan nichts be
stahn / wer sich verläßt auff seinen
Pracht / dem hastu bald ein End ge
macht /

macht/du machst zu nicht des Menschen Rath / das sind D h Er dein Wunderthat/was sie gedencken wider dich/das gehet allzeit hinder sich.

Wer nidrig ist vnd klein geacht/
an dem übsid du dein göttlich Macht/
vnd machest ihn den Fürsten gleich/
den Reichen arm/ den Armen reich/
so thustu auch zu dieser Zeit/ vnd gedenckst der Barmherzigkeit/ Israel wiltu helfen thun/ durch deinen eingebornen Sohn.

Wir habens nicht verdient vmb dich/ daß du vns bist genädiglich/ zu vnsern Vätern ist geschehn / ein Wort daß hastu angesehen/ ja Abraham dem thewren Mann / dem hastu selbst ein End geihan/vnd ihm gered das Himmelreich / vnd seinem Samen ewiglich.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn / vnd auch dem heiligen Geiste: Als es im Anfang war vñ nun/ der vns sein Gnade leiste. Daß wir wandeln vnd stets handeln/ zur Ehr
Götte

Göttlichen Namen/wer das begehret
der wird gewehret / nun spricht von
Herzen/Amen.

Historia des Leydens Christi/
In der Meloden: Es sind doch
selig alle. Ober/Huff H Erre
G. Dtt/1c. N. N.

DMensch beweine dein Sünde
groß / darumb Christus seins
Vatters Schoß / euffert vnd kam
auff Erden: / von einer Jungfraw
rein vnd zart / für vns er hie geboren
ward / er wolt der Mitleid werden:
Den Todten er das Leben gab/vnd
legt darbey all Kranckheit ab / biß
sich die Zeit her drange / daß er für
vns geoffert würd / trug vnser
Sünden schwere Bård/wol an dem
Creutz lange.

Dann als das Fest der Juden
kam / Jesus seine Jünger zu ihm
nam / gar bald thät er ihn sagen: /
Des Menschen Sohn verrathen
wird / ans Creutz geschlagen vnd er-
mördet